



MEINE GEMEINDE

mein Zuhause



9 | 2023

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Alles andere als einen ruhigen Sommer erlebten wir in den letzten Monaten. Auf der einen Seite durften wir sehr viel Positives erfahren. So bescherten uns das Open-Air-Konzert von Alvaro Soler Ende Juli oder das Sommerkonzert des Symphonischen Orchesters Leibnitz im Römerdorf unvergleichliche Erinnerungen. Auch das Ferienprogramm für unsere Jüngsten war wieder ein voller Erfolg. Unsere Kinder haben das abwechslungsreiche Programm sehr gerne angenommen und ebenfalls in hoffentlich guter Erinnerung behalten. Leider musste ein geplanter Programmpunkt, das Abenteuercamp am Flavia Platz, abgesagt werden. Denn neben den vielen aufregenden und lustigen Momenten, hatte der heurige Sommer auch große Herausforderungen im Gepäck. Wir erlebten Anfang August in unserer schönen Südsteiermark ein Starkregenereignis, das seinesgleichen sucht. Zuletzt hatten wir in unserer Gegend 1954 mit ähnlich enormen Wassermengen zu kämpfen. Unsere

Marktgemeinde Wagna musste sogar zum Katastrophengebiet erklärt werden. Zahlreiche Keller wurden überflutet, Zufahrten waren gesperrt, Wasser drang in Wohnhäuser und Garagen ein und sorgte der Starkregen für mehrere Hangrutschungen in unserem Gemeindegebiet. Einige Personen mussten ihre vier Wände verlassen und zu ihrer eigenen Sicherheit evakuiert werden. Eine unangenehme Begleiterscheinung der Überschwemmungen bekamen wir Anfang September zu spüren, als der Wasserverband Leibnitzfeld-Süd über eine Verschmutzung unseres Trinkwassers informierte. In der Marktgemeinde Wagna waren die Bewohnerinnen und Bewohner

unserer Katastralgemeinde Aflenz davon betroffen. Auch jene herausfordernden Momente werden wir noch lange in Erinnerung behalten. Ich persönlich sogar – zumindest auch – in guter. Denn trotz aller Widrigkeiten, die eine Naturkatastrophe mit sich bringt, konnte ich aus jener Situation auch viel Positives mitnehmen: Den großartigen Zusammenhalt und die enorme Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde zu erleben, macht mich als Bürgermeister jedes Mal aufs Neue besonders stolz. Nicht nur all unsere Einsatzkräfte, die Unglaubliches geleistet haben, sondern auch unsere Burschen vom Bauhof, die Mitarbeiter:innen aus dem Krisenstab der Marktgemeinde Wagna und vor allem die vielen freiwilligen Helfer:innen haben bewiesen, dass auf sie in Krisenzeiten Verlass ist und wir gemeinsam jede Herausforderung bewältigen können. Dieses Wissen beruhigt mich immens und dafür bin ich irrsinnig dankbar.

Ihr Bürgermeister

Peter Stradner
Peter Stradner

IMMER AUF DEM LAUFENDEN!

Melden Sie sich für unseren WhatsApp-Service und unsere Bürgerservice-App an, um immer top-informiert zu sein!

Die Marktgemeinde Wagna hat einen WhatsApp-Broadcast eingerichtet, um Ihnen auf schnellstem Wege Informationen zukommen lassen zu können, die das Leben in der Marktgemeinde Wagna betreffen. Besonders in Krisensituationen können wir über das WhatsApp-Service am schnellsten über aktuelle Entwicklungen informieren.

Um sich dafür anzumelden, speichern Sie bitte unsere **Telefonnummer +43 664 88435990** in Ihr Smartphone ein und schreiben Sie uns per WhatsApp an diese Nummer Ihren Namen und Ihre Adresse (die Daten brauchen wir ausschließlich, um Sie in unsere Liste nehmen zu können in der Marktgemeinde Wagna wohnhaft sind, da die Informationen auch nur die Marktgemeinde Wagna betreffen). Wenn Sie den

kostenlosen Service später wieder beenden wollen, schreiben Sie uns einfach eine Nachricht mit dem Text „STOP“.

Außerdem möchten wir Sie an dieser Stelle an unsere Service-App, mit der Anregungen oder Schäden im Gemeindegebiet rasch und unkompliziert gemeldet werden können, erinnern. Die App Wagna-Bürgerservice steht

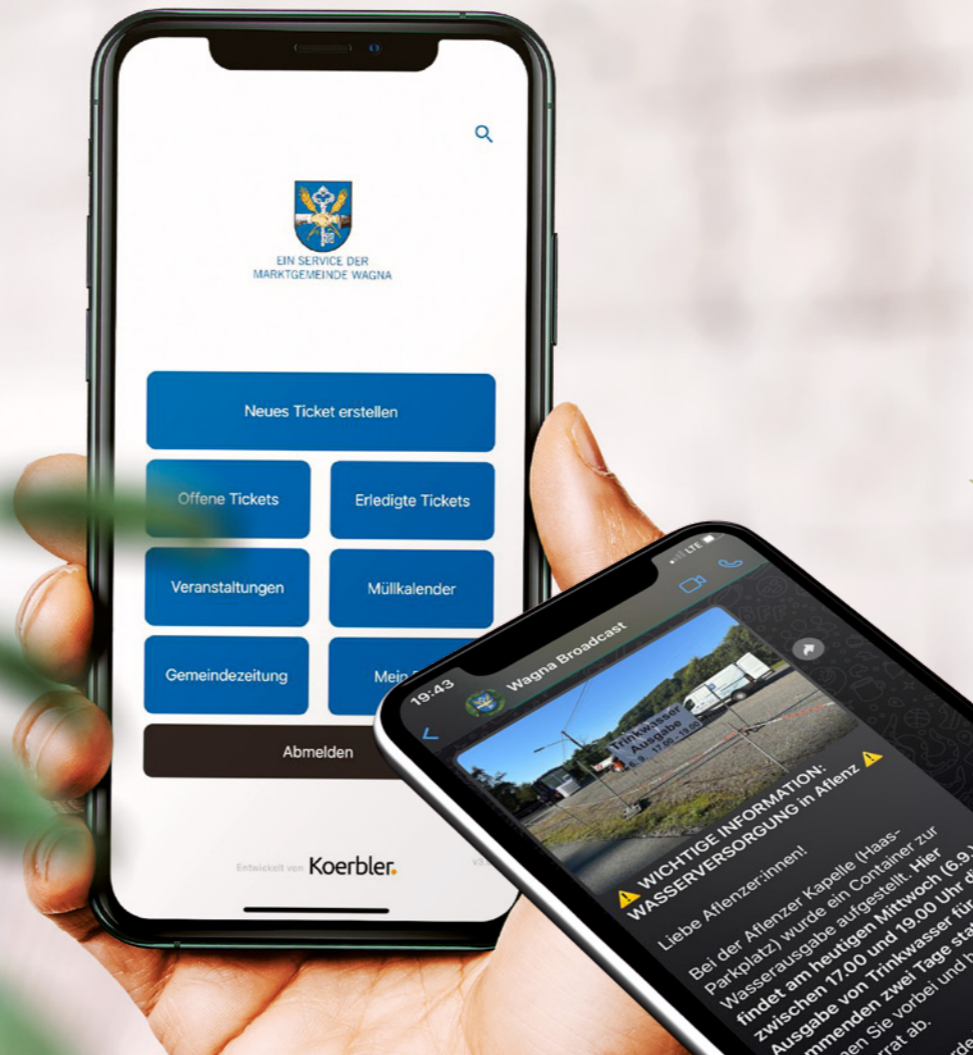
allen Gemeindebürger:innen zur Verfügung und soll es ihnen erleichtern, Schäden, den Ausfall von Straßenbeleuchtungen, das Anbringen von Schildern oder einfach Ideen und Anregungen zur Verbesserung unseres Gemeindelebens zu melden. Die Nachrichten werden direkt an die zuständigen Mitarbeiter:innen weitergeleitet und alsbald erledigt. Außerdem finden Sie in der

App unseren Veranstaltungskalender, den Umweltkalender und die aktuelle Ausgabe der Gemeindezeitung als E-Paper. Die App Wagna BürgerService steht als kostenloser Download im Google Play Store und im Apple App Store zur Verfügung. Einfach App downloaden, registrieren und loslegen! Hier gelangen Sie zum App-Download: www.wagna.at/app



Seit dem 4. September hat das Marktgemeindeamt Wagna wieder wie gewohnt von Montag bis Freitag von 6 bis 14 Uhr sowie nach telefonischer Terminvereinbarung für seine Bürger:innen geöffnet.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beige stellt. Stand des Inhalts dieser Zeitungs Ausgabe: 08.09.2023.



HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!

Das Team unseres Bauhofes freut sich über Verstärkung.

Das gesamte Team der Marktgemeinde Wagna und Bürgermeister Peter Stradner heißen Jürgen Zach, der am 1. September seine Tätigkeit im Bauhof aufgenommen hat, herzlich willkommen.



Vizebgm. Ferdinand WEBER

EIN DANK UNSEREN EINSATZKRÄFTEN

Unerwarteter Regen schickte Anfang August eine mehrere Meter hohe Wasserwelle der Sulm hinab, die viele Bewohner von Wagna überraschte und vieles zerstörte. Die beeindruckende Hilfe, die unsere Feuerwehren Wagna, Leitring und Hasendorf während des Hochwassereinsatzes geleistet haben, verdient höchste Anerkennung. Dank eurer mutigen Arbeit können wir aufzeigen, wie wahre Helden in Uniform aussehen. Eure Taten sprechen lauter als Worte und sind ein leuchtendes Beispiel für Menschlichkeit und Zusammenhalt. Wir sind stolz darauf, solche engagierten Einsatzkräfte in unserer Gemeinschaft zu haben.

Euer mutiger und unermüdlicher Einsatz während der Hochwassersituation ist bewundernswert. Durch eure Entschlossenheit, Opfer zu retten, Hab und Gut zu schützen und eure Gemeinschaft zu unterstützen, habt ihr ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität gesetzt und Hoffnung in Zeiten der Not gebracht. Eure Opferbereitschaft verdient unsere höchste Anerkennung und Wertschätzung. Durch eure Zusammenarbeit und euren Einsatz habt ihr gezeigt, was wahre Solidarität bedeutet. Vielen Dank, dass ihr immer bereit seid, in Notlagen zur Stelle zu sein und euer Bestes zu geben. Ihr seid wahre Helden! Allerdings mussten wir erfahren, dass unsere Einsatzkräfte immer wieder verbalen Angriffen ausgesetzt waren.

Es ist bedauerlich zu sehen, dass trotz des wertvollen Dienstes, den Einsatzkräfte leisten, immer wieder verbale Angriffe auf sie verübt werden. Diese mutigen Männer und Frauen stellen sich täglich den Herausforderungen, um Leben zu retten und unsere Gemeinschaften zu schützen. Respekt und Anerkennung sind das Mindeste, was sie verdienen. Verbale Angriffe sind inakzeptabel und tragen nicht zur Lösung von Problemen bei. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Einsatzkräfte in einer Umgebung arbeiten können, die von gegenseitigem Respekt, Anerkennung und Unterstützung geprägt ist. Lasst uns ihre Hingabe und Opferbereitschaft würdigen, anstatt sie mit negativem Verhalten zu konfrontieren. Gemeinsam können wir eine bessere Umgebung schaffen, in der jeder Mensch in Not geschützt und geschätzt wird.

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber



WIR LADEN ZUM BÜRGERMEISTER- WANDERTAG

**BÜRGERMEISTER-
WANDERTAG**
DONNERSTAG, 26. OKTOBER
Treffpunkt: 10 Uhr am Marktplatz
Von dort aus spazieren wir auf den schönen Wegen durch unsere Gemeinde. An zwei Standorten entlang unseres Wanderweges gibt es Labestationen. Unser Ziel befindet sich in der Mehrzweckhalle, wo wir den bewegten Tag gemeinsam bei Speis und Trank ausklingen lassen.

Wir laden alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger recht herzlich zum traditionellen Bürgermeister-Wandertag am 26. Oktober recht herzlich ein und freuen uns auf einen geselligen Nationalfeiertag.

Unter dem Motto „Gemeinschaft bewegt“ wandert Bürgermeister Peter Stradner am 26. Oktober wieder mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern auf spannenden Wegen durch unsere schöne Gemeinde. „Nach der Rekord-Teilnehmerzahl im Vorjahr ist es mir eine besondere Freude, auch heuer unseren traditionellen Bürgermeister-Wandertag zu veranstalten. Es handelt sich dabei um eine einzigartige Aktion, bei der die Gemeinschaft im Vorder-

grund steht. Daher möchte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, allen voran auch unsere Kinder, recht herzlich zur Teilnahme einladen und freue mich schon sehr auf einen lustigen und geselligen Wandertag. Gleichzeitig möchte ich mich bei den Naturfreunden Wagna für die Mithilfe und Organisation der Verköstigungsstationen besonders bedanken“, so Bürgermeister Peter Stradner. Auch alle Vereine und Organisationen, die das ganze Jahr über wichtige Gemeinschaftsarbeit leisten, sind

sehr herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Schulklassen aufgepasst!

Als besonderen Anreiz für die Teilnahme am Bürgermeister-Wandertag locken für unsere Kinder tolle Gewinne: Jene drei Schulklassen, die am 26. Oktober die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Mitwandern bewegen können, erhalten Gutscheine für spannende Ausflüge. Daher liebe Schulkinder: Pakt eure Großeltern, Eltern, Tanten, Onkeln, Freunde und Verwandte

ein und marschiert am Nationalfeiertag mit durch unsere schöne Marktgemeinde Wagna – die Teilnahme lohnt sich. Neben den Preisen für unsere Schulklassen, gibt's selbstverständlich für alle anderen Kinder ebenfalls Tolles zu gewinnen. So wird es beim traditionellen Abschluss des Wandertages in der Mehrzweckhalle, wo alle fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Naturfreunden mit Speis und Trank versorgt werden, eine Tombola geben, die sich speziell an unsere Jüngsten richtet.



INITIATIVE ‚SICHER UND ANGSTFREI SCHWIMMEN‘

In der Marktgemeinde Wagna soll jedes Kind schwimmen können. Deswegen wurden heuer im Sommer wieder Schwimmkurse für Volksschüler:innen zu einem Unkostenbeitrag von 25 Euro angeboten.

Durchgeführt wurden die Schwimmkurse von Günther Maderebner, Ortsstellenleiter der Steirischen Wasserrettung, und seinem Team im Städtischen Bad Leibnitz. Zum letzten Termin An-

fang Juli, an dem die Kinder eine Prüfung ablegten, waren alle Eltern geladen. Auch Bgm. Peter Stradner, Vizebgm. Ferdinand Weber und einige Gemeinderäte sind zum Abschlussfest gekommen.



TANZLAUNE IM RÖMERDORF!

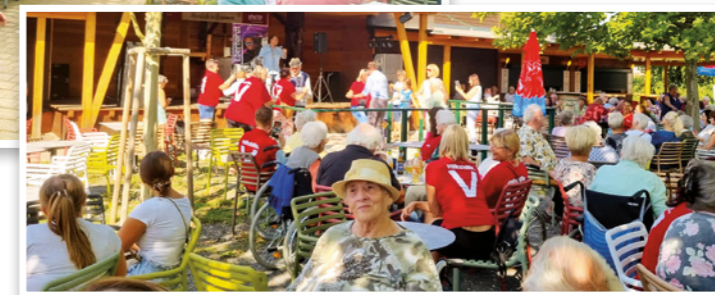


Ein voller Erfolg war das Konzert von Superstar Alvaro Soler am 29. Juli im Römerdorf Wagna. Nicht minder erfolgreich endete am 6. September auch die heurige Römern-Saison.

Rund 3.500 Fans aus Nah und Fern sind am 29. Juli ins Römerdorf nach Wagna gekommen, um sich das unvergessliche Open Air Konzert des deutsch-spanischen Superstars Alvaro Soler anzusehen. Mit einem Hit-Feuwerk seiner bekanntesten Nummern begeisterte der junge Künstler das Publikum. Dank gilt allen Besucher:innen, dem gesamten Team von Cook Music Management sowie allen Einsatzkräften und Mitarbeiter:innen, die für einen reibungslosen Ablauf des beeindruckenden Konzerterlebnisses sorgten.

Ebenfalls großer Dank gilt allen treuen Besucherinnen und Besuchern der heurigen Römern-

Saison, die am 6. September mit einem wie gewohnt gelungenen Auftritt von Schlagerstar Oliver Haidt ein erfolgreiches Ende fand. 17 Wochen hindurch konnten Gäste jeden Mittwochabend feinste Kulinarik, beste Live-Musikunterhaltung von unterschiedlichen steirischen Bands und ein geselliges Miteinander genießen. Die Marktgemeinde Wagna unter Bürgermeister Peter Stradner bedankt sich besonders bei allen Vereinen und Gastronomen, die sich die ganze Saison hindurch bei jedem Wetter um das Wohlergehen der Römern-Besucher:innen kümmern. Wir blicken schon jetzt mit großer Vorfreude auf die nächste Römern-Saison 2024!



IM VORFELD DES ABSCHLUSSRÖMERNS AM 6. SEPTEMBER

fand traditionell auch das von unserem Pensionistenverein organisierte Pensionisten-Römern statt. Wie jedes Jahr war es eine große Freude die zahlreich erschienenen Senior:innen, darunter Bewohner:innen des Volkshilfe Seniorenzentrums, beim Tanzen und geselligen Miteinander zu beobachten.

GEWALT HAT VIELE GESICHTER



Foto: Ulrich Schneebauer

Körperlich und seelisch unversehrt zu leben ist ein Grundbedürfnis und Grundrecht eines jeden Menschen, und zwar in jeder Lebensphase. Denn Gewalt in jeder Form macht nachweislich krank und die physischen und psychischen Folgen begleiten Menschen oft ein Leben lang. Es muss daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein, jeder Form von Gewalt entgegenzuwirken. Dies ist aber nicht nur eine Aufgabe der Politik oder mit Gewaltprävention befasster Organisationen und Institutionen. Jeder kann dazu seinen ganz persönlichen Beitrag leisten.

Gewalt und Pädagogik

Was als Gewalt beurteilt und empfunden wird, hat sich im Laufe der Geschichte stark verändert. So galt noch vor einigen Jahrzehnten körperliche Gewalt als durchaus legitimes Erziehungsmittel. Die sogenannte Schwarze Pädagogik füllt Bände in der pädagogischen Literatur. Der legendäre Roman von Friedrich Torberg ‚Der Schüler Gerber‘ aus dem Jahr 1930, in dem psychische Gewalt des Lehrers zum freiwilligen Tod des Schülers führte, erlangte Weltrenown und veränderte die Diskussionen dazu in der Schulpädagogik nachhaltig. Leider wurde diese kritische Auseinandersetzung über die schulischen und häuslichen Erziehungsmethoden brutal durch den aufkommenden Faschismus unterbrochen. Eine geradezu systematische Erziehung zur Gewalt erfolgte zur Zeit der nationalsozialistischen Kinder- und Jugenderziehung in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Das Ziel war klar: Junge Männer sollten auf das vorbereitet werden, was sie im Krieg erwarten würde. Was man als legitime Gewalt empfand, sollte möglichst hochschwellig im Bewusstsein der jungen Menschen verankert werden. Auch nach dem Ende des Faschismus dauerte es noch Jahrzehnte, bis die reformpädagogischen Ansätze und Ideen der frühen 30er Jahre wieder ernsthaft Eingang in die pädagogischen Diskussionen schafften. In den frühen 70er Jahren des 20. Jahrhunderts erfasste die Diskussion über Erziehung und ihre Bedeutung zur Gewaltbereitschaft auch die breite Öffentlichkeit. Damals sehr zu meinem Ärger, wie ich heute zugeben muss. Denn als Folge dessen wurden auch die damals gängigen und bei uns Kindern äußerst beliebten Zeichentrickfilme aus den Fernsehprogrammen eliminiert, in denen es von hochgehenden Bomben und Gewaltszenen nur so wimmelte. Aber am Ende ging doch

alles für alle gut und glimpflich aus. Liest man heute die Liedtexte prominenter Rapper oder diverser Bands etwas genauer und schaut sich die derzeit angebotenen und jederzeit zugänglichen Gewalt-Computerspiele für Kinder und Jugendliche an, so war dies damals allerdings wahrlich vernachlässigbarer Kinderkram.

Begriffe, Bewegungen und neues Bewusstsein

Seit den 1980er Jahren findet sich der Begriff Mobbing der zunächst vor allem als gravierendes Gewaltproblem in der Arbeitswelt erkannt wurde. Er bezeichnet dauerhafte Angriffe gegen die Würde und das Selbstwertgefühl von Personen durch Abwertung der Leistung, berufliche Entmündigung, öffentliche Demütigung usw. Etwas später kommt der Begriff Stalking auf. Er bezeichnet permanente Verfolgungshandlungen gegen eine Person, die gewaltsam in das private

Leben einer Person eindringen und dieses dadurch massiv beeinträchtigen und bedrohen. Das Internet, das seit Mitte der 1990er Jahre für die breite Masse der Bevölkerung flächendeckend nutzbar wurde, hat die Möglichkeiten solcher gewaltvoller Eingriffe in das Leben anderer leider massiv erleichtert und verstärkt. Stalking ist mittlerweile ein Straftatbestand aber die zahlreichen und einfachen Möglichkeiten dabei anonym zu bleiben, ließen hier viele Schranken fallen. Im Jahr 2013 gründeten drei Frauen in den USA die Bewegung Black Lives Matter (Schwarze Leben zählen). Die Bewegung entwickelte sich seitdem zu einer transnationalen Bewegung, die sich gegen Gewalt gegen Menschen mit nicht weißer Hautfarbe wendet. Es folgte 2017 die MeToo Bewegung die Frauen ermutigen soll, auf das Ausmaß sexueller Belästigung, Nötigung und Gewalt im alltäglichen Leben mittels Tweets

PARTNERGEWALT SELBSTTEST FÜR MÄNNER

So kann man leicht herausfinden, welcher Typ Mann man ist und sich einen ungezwungenen Einstieg und Zugang zum Projekt „StoP“ finden. Dieser Fragebogen wurde von der Männergruppe „StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt“-Leibnitz erarbeitet und bietet die Möglichkeit, einer zwanglosen „Selbsteinschätzung“. Dieser Test erhebt nicht den Anspruch eines psychologischen Persönlichkeitstests.

	trifft nicht zu (1 Punkt)	trifft manchmal zu (2 Punkte)	trifft oft zu (3 Punkte)
1 Über Frauenwitze kann ich mich köstlich amüsieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Ich mag nicht, wenn meine Partnerin allein ausgeht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Es stört mich, wenn meine Partnerin ohne Rückfrage eigenmächtig Entscheidungen trifft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Ich sehe mir manchmal heimlich Nachrichten und Chat-Verläufe am Handy meiner Partnerin an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Es stört mich, wenn meine Partnerin unterwegs ist und ich nicht weiß, wo sie ist, was sie macht und mit wem sie sich trifft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Wenn wir unterschiedlicher Meinung sind, dann kann es schon mal vorkommen, dass ich meine Partnerin körperlich angreife.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Wenn mich meine Partnerin reizt und zur Weißglut bringt, werde ich laut und beschimpfe sie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Ich bestimme, was mit dem verdienten Geld gekauft wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Ich bin der Meinung, dass Kindererziehung und Haushalt Frauensache sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Frauentratsch ist langweilig und unwichtig. Mich stört es, wenn meine Partnerin ewig mit ihren Freundinnen telefoniert und mich dadurch vernachlässigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Es stört mich, wenn meine Partnerin ihren Freundinnen erzählt, was in unseren vier Wänden abläuft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 - 18 Punkte: Der einführende Typ.

Steht mehr auf Aushandeln, Diskussionen, ist flexibel, wechselt auch einmal die Perspektive, ist einfühlsam, verständnisvoll, achtet auf die Bedürfnisse der Partnerin, ist wertschätzend und respektvoll.
Der Mann mit dem Handtuch.

18 - 26 Punkte: Der Einmal-so-einmal-so-Typ - der sich nach der Mehrheit richtet.

Er weiß eigentlich nicht was er will, möchte keine Vereinbarung, bleibt wagemutig, einer der zwischen Entscheidungen pendelt. Dieser Typ Mann liebt Endlosdiskussionen, braucht Anerkennung und Beliebtheit.
Der Mann mit Maske.

26 - 39 Punkte: Der ängstliche Typ - der "Stresstyp".

Er will alles kontrollieren, ist eifersüchtig, hat Angst vor Verlust, möchte einfache Lösungen, keine Diskussionen, fühlt sich schnell unterlegen, möchte klare Rollenverteilung (z.B. die Frau im Haus - der Mann in der Arbeit. Der Mann beschützt die Frau. Die Frau ist für Kinder zuständig.)
Der Mann mit Rüstung.

aufmerksam zu machen. Im August 2018 tritt die Fridays For Future Bewegung erstmals an die Öffentlichkeit. Auch sie wendet sich gegen die gewaltsame Ausbeutung von Mensch und Natur in jeder Form, die als eine wesentliche Ursache für die aktuelle Klimakrise verstanden wird. Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass sich Formen und Möglichkeiten Gewalt auszuüben, in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten - besonders in der medialen Kommunikation - massiv erweitert haben. Gleichzeitig ist das Bewusstsein gewachsen, wie sehr all dies die betroffenen Personen verletzen, dauerhaft schädigen und sogar in den Tod treiben kann. Nicht vergessen darf man dabei aber das Ausmaß der physischen Gewalt. Laut Kriminalstatistiken der letzten Jahrzehnte ist diese in Österreich zwar kontinuierlich weniger geworden aber keineswegs aus der Welt geschafft. Immer wiederkehrende

Femizide, also Tötungsdelikte an Frauen und Mädchen, sind nur die traurigen Spitzen eines Eisbergs, die in die Medien gelangen und zumeist den Endpunkt jahrelanger verdeckter häuslicher Gewalt in Beziehungen darstellen. Und auch die Gewalt durch Kriegshandlungen, Folter und Vertreibung begleitet uns jeden Tag in den Abendnachrichten. Nur ganz selten werden die Opfer gezeigt. Auch ein Grund dafür, dass wir uns daran offenbar ganz gut gewöhnt haben.

Nicht gewöhnen, nicht verschweigen, sondern etwas tun

Eingangs habe ich erwähnt, dass es Aufgabe jeder und jedes Einzelnen sein muss, aktiv etwas gegen Gewalt zu tun, wenn man ihr offensichtlich begegnet oder sie im Verborgenen auch nur vermutet. Wie bei der Ersten Hilfe gilt als oberster Grundsatz: Nicht wegschauen, nicht weghören,

nicht weggehen. Denn Gewalt und ihre Täter und Täterinnen scheuen in der Regel die Öffentlichkeit. Schon darüber reden, das Problem offen ansprechen, kann helfen. Wer sich dazu nicht in der Lage sieht, kann sich an zahlreiche Institutionen und Organisationen wenden, die, auf Wunsch auch anonym, kompetente und rasche Hilfe anbieten. In dringlichen Fällen die Polizei. Oder das Gewaltschutzzentrum als größte Opferschutzeinrichtung in der Steiermark mit ihren Außenstellen in Leibnitz, Feldbach, Leoben, Hartberg, Liezen und Bruck a.d.M. Oder auf internationaler Ebene Organisationen wie Amnesty International unterstützen. Denn auch im Umgang mit Gewalt gilt mit Sicherheit der Grundsatz: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

DR. JOACHIM GRUBER war Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof. Er ist Lektor an der Universität Graz und lehrt und schreibt über Bildung, aber nicht nur darüber.



Seit bereits Mai 2022 koordiniert die Frauenberatungsstelle freiraum das Projekt „StoP“ (Stadt ohne Partnergewalt) und setzt sich damit aktiv gegen häusliche Gewalt an Frauen ein. Monatliche Treffen in Frauen- und Männergruppen finden im Wohnzimmer des Kompetenzzentrums und im Freiraum Leibnitz statt.

Beratungstermine für psychosoziale Unterstützung von Männern und Burschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen bietet die **Männerberatung Leibnitz: 0316 831414**

Weitere Infos zum Männertisch STOP, der sich regelmäßig trifft und sich gegen häusliche Gewalt und die Sensibilisierung von Gewaltformen einsetzt: www.stop-partnergewalt.at

DAS WAR EIN SPASS!

Während der Sommerferien konnten Kinder aus Wagna und umliegenden Gemeinden wieder neun Wochen lang am von der Marktgemeinde Wagna organisierten Ferienprogramm teilnehmen.

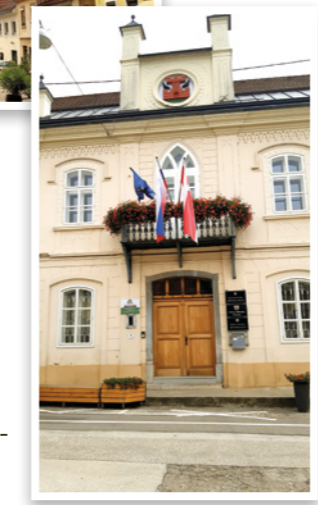
Kegeln, Fischen, Golfen, Malen, Musizieren, Ausflüge auf den Bauernhof oder ins Schwimmbad, Wanderungen auf den Schöckl oder mit Alpakas und Eseln, Betriebsbesichtigungen bei einer Druckerei oder einer Bäckerei – den Kindern wurde die gesamten Sommerferien hindurch ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten. Das Ferienprogramm der Marktgemeinde Wagna war auch heuer ein voller Erfolg! Wir bedanken uns ganz besonders bei allen Vereinen und Betrieben, die sich heuer wieder ehrenamtlich an der Aktion beteiligt und unseren Kids viele unvergessliche Momente geschenkt haben. Den krönenden Abschluss bildete am 6. September das Abschlussfest im Römerdorf Wagna, bei dem die Kinder mit ihren Familien die Erlebnisse der letzten Wochen in Form von Fotos Revue passieren lassen konnten und sich bei der vom Tourismusverein Wagna zur Verfügung gestellten Hüpfburg austoben konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



PENSIONISTEN ON TOUR!

Kürzlich unternahmen Mitglieder des Pensionistenvereins einen Tagesausflug nach Metlika – unsere slowenische Partnergemeinde.

Frau Monika Bracika zeigte bei einer Führung durch den alten Teil von Metlika einige interessante Gebäude sowie das Schloss mit seinem Museum, welches eine Ausstellung über die Geschichte der Region Bela Krajina beheimatet. Außerdem besichtigten die Pensionisten die Douglas Dakota DC3, mit der 1943/44 verletzte Soldaten aus dem Gebiet Metlika nach Ronchi dei Legionari geflogen wurden, worauf letztlich die slowenisch-



italienische Städtepartnerschaft gründet. Bei einer anschließenden Rundfahrt um Metlika konnten die Ausflügler die Schönheit der Landschaft bewundern und abschließend bei einem Weinbauern ein gutes Spanferkel genießen, bevor es mit dem Bus wieder Richtung Heimat ging.

SOLLTEST AUCH DU INTERESSE HABEN beim Pensionistenverband mitzumachen, melde dich gerne bei Obfrau Josefine Bordjan, T 0664 9037363.



HAPPY BIRTHDAY!
Auf der Klubanlage des TC Wagna feierten kürzlich drei Tennislegenden ihren 70. Geburtstag mit ihren Freundinnen und Freunden.

Die drei begeisterten Tennisspieler Benjamin Kickel, Jakob Müller und Rudolf Schnabel feierten im Sommer allesamt ihren 70. Geburtstag! Zum runden Ehrentag gratulieren der Tennisclub Wagna und die Marktgemeinde Wagna recht herzlich.



GLÜCKWUNSCH ZUR ERÖFFNUNG

Michaela Graupner eröffnete kürzlich ihr neues t-base Trainingszentrum in Leitring. Herzlich willkommen!

Das t-base Trainingszentrum in der Leitringer Hauptstraße 33 bietet ein einzigartiges Fitnesserlebnis, indoor mit zwei Trainingsräumen und outdoor auf einer 1.500m² großen Freifläche. Alle Kurse finden in kleinen Trainingsgruppen mit max. 12 Teilnehmern statt, um Wert auf individuelle Betreuung legen zu können. Zur Eröffnung gratuliert Bgm. Peter Stradner sehr herzlich. Kursprogramm: konditionsschule.t-base.at/class-schedule/



PILATES IN WAGNA

Kursteilnehmer:innen erwarten abwechslungsreiche Stunden mit und ohne Kleingeräte.

Pilates ist ein stressabbauendes Ganzkörpertraining, das einem nachhaltigen Muskelaufbau sowie der Verbesserung von Haltung, Beweglichkeit und Koordination dient. Ziel aller Übungen ist die Kräftigung der Körpermitte: Bauch, Rücken und Becken sowie ein verbessertes Körpergefühl. Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters.

AB 21. SEPTEMBER immer donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der T-Base Konditionsschule (Leitringer Hauptstr. 33, 8435 Wagna). Kosten für 8 Einheiten: 90 Euro.
Anmeldung bei Pilates Professional Coach Sandra Kopetzky unter T 0660 7693544.



AUF ZUM LINE-DANCE WORKSHOP

Im Vordergrund des im Retzhof stattfindenden Workshops steht die Freude am Tanzen.

Die Teilnehmer:innen tanzen in Reihen, Linien, Gassen oder im Kreis. Für Tanzbegeisterte genauso wie für Bewegungsmuffel geeignet. Die einzelnen Choreographien werden schrittweise gemeinsam erlernt.

DER KURS FINDET ab 15. September 1x pro Monat Do/Fr von 17.45 bis 20.45 Uhr im Bildungshaus Retzhof statt. Kosten: 40 Euro (inkl. kleiner Verpflegung)
Anmeldung und Infos: Manuela Kicker, T 0650 2151410 oder www.melavita.at.



EDELBRENNER DES JAHRES HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Günter und Robert Peer aus Leitring holten sich den begehrten Titel „Edelbrenner des Jahres 2023“. Wir gratulieren recht herzlich!

Die Landwirtschaftskammer zeichnete den kürzlich erst mit vier Landessiegen preisgekrönten Edelbrenner Günter Peer gemeinsam mit seinem Bruder Robert Peer zum Edelbrenner des Jahres 2023 aus. Für den Leitringer ist vollkommen sauberes Obst die wichtigste Grundlage für seine Top-Brände: „Als kleiner Betrieb kann ich mir da wirklich jeden Apfel,

jede Birne und jede Zwetschke selber anschauen. Dazu kommt dann auch noch eine große Portion Leidenschaft und natürlich auch Glück.“ Die Marktgemeinde Wagna mit Bürgermeister Peter Stradner gratuliert recht herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und wünscht dem Unternehmer-Duo aus Leitring weiterhin viel Erfolg.



BESONDERE EHRE SIEG BEI LITERATURBEWERB

Der Leitringer Yanniss Pagger gewann in der Kategorie der 16-19 Jährigen den ersten Preis beim diesjährigen Junior Bachmann Literaturwettbewerb.

Unter dem Motto „Schräge Vögel und bunte Hunde“ fand der Junior Bachmann Literaturwettbewerb des Ingeborg Bachmann Gymnasiums heuer bereits zum 31. Mal in Klagenfurt statt. Teilgenommen hat auch der Leitringer Yanniss Pagger, der die HTL Ortweinschule in der Fachrichtung Grafik und Kommunikationsdesign besucht. Mit seinem kreativen Text „weichlicht“

konnte das Nachwuchstalent den ersten Platz in der Kategorie der 16 bis 19-Jährigen absahnen. Mit dem Bachmann-Juniorpreis gewann der Schüler bereits den zweiten literarischen Preis innerhalb eines Jahres. Die Marktgemeinde Wagna mit Bürgermeister Peter Stradner gratuliert dem Nachwuchsliteraten recht herzlich zu diesem besonderen Erfolg!



GENUSSPLUTZERL 2.0 NEUERÖFFNUNG IN AFLENZ

Franz Zweytik und Gerhard Sauer haben mit September das ehemalige „Genussplutzerl“ gepachtet. Herzlich willkommen in Wagna!

Die beiden erfahrenen Gastromomen haben das zuletzt von Petra Baumann geführte Lokal in der Alfenznerstraße 1 mit September gepachtet. Im „Genussplutzerl 2.0“ ist der Name Programm: Gäste erwartet von Dienstag bis Samstag (jeweils von 11.00 bis 22.00 Uhr) eine Auswahl an mediterranen Speisen wie Antipasti, Miesmuscheln in Tomatensauce

oder Calamari vom Grill. Auch Rumpsteak vom Vulkanlandrind und verschiedene überbackene Baguettes stehen auf der Speisekarte. Naschkatzen dürfen sich zudem über süße Crepes freuen. Zur Eröffnung gratulierte Bürgermeister Peter Stradner recht herzlich und wünscht dem Duo viel Erfolg am neuen Standort in der Marktgemeinde Wagna.



FF HASENDORF FRÜHSCHOPPEN UND SEGNUNG IN HASENDORF

Am 9. Juli fand das alljährliche Frühschoppen in Hasendorf – diesmal mit Segnung des neuen Einsatzbootes – statt.

Anlässlich des Festes durften die Mitglieder der FF Hasendorf im Beisein der Ehrengäste und Gastfeuerwehren mit großer Begeisterung ihr neues Einsatzboot feierlich segnen und offiziell in den Dienst stellen. „Da unser Fest ein fixer Bestandteil der Hasendorfer Dorfgemeinschaft ist, durften wir auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher be-

grüßen und bewirten“, freut sich für das gesamte Team Hauptfeuerwehrkommandant HBI Kevin Heber. Die FF Hasendorf bedankt sich recht herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch, bei allen Sponsoren für die Unterstützung sowie bei jeder helfenden Hand, die dieses Fest möglich gemacht hat!



DANK AN BAWAG FÜR GROSSZÜGIGE SPENDE

Anfang August blieb unsere Marktgemeinde Wagna, wie viele andere Gemeinden, leider nicht von Überschwemmungen und Hangrutschungen aufgrund des Starkregens verschont. Die BAWAG greift Betroffenen dankenswerterweise unter die Arme.

Mit einer äußerst großzügigen finanziellen Unterstützung möchte die BAWAG den vom Hochwasser betroffenen Bürger:innen aus Wagna entgegen-

kommen. In Absprache mit Bürgermeister Peter Stradner und den Feuerwehrhauptkommandanten unserer Freiwilligen Wehren aus Wagna, Leitring

mann und HBI Kevin Heber – wurden mit dem gespendeten Geld drei große Stromaggregate, die bei Bedarf für unsere Bürger:innen zum Einsatz kommen,

und Hasendorf angekauft. Für die großzügige Geste bedankten sich bei BAWAG-Regionaldirektor Mag. Christian Gartler Bürgermeister Peter Stradner, von unserem Bauhof GR Gerald Krisper und Walter Monchein sowie stellvertretend für unsere Feuerwehren die Hauptkommandanten.

GROSSER DANK für ihren unermüdeten Einsatz gilt außerdem allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren, den Mitarbeitern des Bauhofs der Marktgemeinde Wagna sowie allen freiwilligen Helfer:innen, die unsere Einsatzkräfte tatkräftig unterstützt haben.

WAGNA bewegt

UNSERE AUSFLUGSREIHE FÜR WAGNARIANERINNEN UND WAGNARIANER

Anmeldungen sind bereits jetzt für beide Termine möglich: bewegt@wagna.at

23.09.2023

Hochlantsch

Geübte können einen **Klettersteig** begehen. Jene, die es gemühtlicher mögen, genießen eine **familienfreundliche Wanderroute**.

Die Ausrüstung ist selbst mitzubringen.
Kosten: 10 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder
Anmeldeschluss: 19. September

KOMMENDER AUSFLUG:

12.11.2023

Graz

Hoch hinauf geht's auch im November, wenn wir beim **Bouldern** in der Halle die Spitze der Kletterwand erklimmen.



In den kommenden Monaten werden Kulturbegeisterten wieder einige Schmankerl geboten: Kasperltheater für unsere Jüngsten, Kabarettprogramme für die Lachmuskeln und unvergessliche Konzertabende warten.

Ab Oktober besucht das Grazer Kasperltheater wieder regelmäßig unseren Josef-Baumann-Saal und hat spannende Geschichten für unsere jüngsten Gemeindegänger:innen im Gepäck. Im November gibt Markus Hirtler als legendäre Ermi-Oma in der Mehrzweckhalle sein neuestes Programm „Heimsuchung“ zum Besten. Die Theatergruppe „Spektakulum“ gastiert an vier Terminen im November im Josef-Baumann-Saal und bringt ihr Kabarett „So spielt das Leben“ auf die Bühne. Traditionell läutet am 30. Dezember schließlich „Sir“ Oliver Mally mit Verstärkung von Martin Gasselsberger und „The Sigi Feigl Hornets“ im Rahmen der Konzertreihe „Letzte Runde“ das neue Jahr ein. Anfang März werden die Lachmuskeln des Publikums der Mehrzweckhalle Wagner ordentlich strapaziert, wenn

Schauspieler und Kabarettist Thomas Stipsits mit seinem Programm „Stinazer Delikatessen“ ein Gastspiel gibt. Die Herzen von Schlager-Fans schlagen am 27. April höher, wenn die Nockis bei ihrem Konzert in der Mehrzweckhalle Wagner eine Schlagerparty mit ihren größten Hits zum Besten geben. Ein besonderes Konzert-Highlight steht auch für August 2024 bereits fest: So gastieren die Superstars Pizzeria & Jaus am 2. August im Römerdorf Wagner und werden dem Publikum mit ihrer „Comedian Rhapsody“ ordentlich einheizen.

Die Marktgemeinde Wagner wünscht schon jetzt viel Vergnügen!

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen finden Sie online in unserem Veranstaltungskalender: www.wagner.at/veranstaltungskalender. Tickets sind im Marktgemeindegemeindeamt Wagner oder online via oeticket.com zu erwerben.



NACHWUCHSTALENTE BEI DER MARKTMUSIK

Die Marktmusik Wagner lud im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Wagner zum gemeinsamen Musizieren.

Am 20. Juli und 31. August durften Musiker:innen der Marktmusik Wagner im Rahmen des Sommerprogramms der Marktgemeinde Wagner viele Kinder im Musikheim begrüßen und für die Musik begeistern. Instrumente wurden vorgestellt, ausprobiert und sogar gebastelt.



Die Mitglieder der Marktmusik Wagner freuen sich in den kommenden Jahren auf viele Jungmusiker:innen!



SO SPIELT DAS LEBEN

Die Theatergruppe „Spektakulum“ präsentiert im November das Kabarett „So spielt das Leben“ im Josef-Baumann-Saal in Wagner.

Inspiziert vom Leben präsentiert „Spektakulum“ mit dem Kabarett „So spielt das Leben“ ein wahres Feuerwerk an originellen Szenen. Sollten sie Ähnlichkeiten zu lebenden Personen erkennen, ist dies nicht zufällig, sondern voll beabsichtigt. Mit von der Partie ist das „Leibnitzer Salonorchester“, das für die musikalische Umrahmung sorgt.

TERMINE:
Freitag, 3. 11. 2023 19 Uhr
Samstag, 4. 11. 2023 19 Uhr
Samstag, 11. 11. 2023 19 Uhr
Sonntag, 12. 11. 2023 17 Uhr

TICKETS:
AK: 18 Euro | VVK: 15 Euro
Bis 10 Jahre: Frei, von 10 – 14 J.: 7 Euro
Tickets sind demnächst im Marktgemeindegemeindeamt Wagner erhältlich.



AUTOBIOGRAPHISCHES SCHREIBEN FÜR MÄDCHEN* UND FRAUEN*

Die Zeit ist reif für eine Textsammlung! Im Rahmen der Workshopreihe Autobiographisches Schreiben im Freiraum werden von Eva Surma & ihrem Team Texte von Frauen, die ihre Erfahrungen literarisch festhalten und weitergeben wollen, gesammelt. Interessierte Autor*innen können sich gerne jederzeit melden.

Am Land gibt es viele Möglichkeiten, die eine Frau hat oder nicht hat. Das Leben im Grünen ist schön und frei. Wir atmen frische Luft und genießen Regionalität. Einschränkungen erfahren Frauen dadurch, dass sie mit der Verantwortung für die Betreuung der Kinder und der Alten meist allein dastehen. Und dann ist da noch das Thema Gewalt. Wann haben Sie sich das letzte Mal wie ein Raubtier im Käfig gefühlt? Lassen Sie sich von Gewalt einschüchtern, oder zeigen Sie gern Zivilcourage? Auch die Naturgewalten haben uns in diesem Sommer manchmal recht übel mitgespielt. Schreiben Sie sich von der Seele, was Sie belastet! 2024 wird eine Sammlung von Frauentexten und Bildern als Anthologie veröffentlicht werden. Daher freuen wir uns sehr, wenn möglichst viele Frauen aus Wagner sich an der Ausschreibung beteiligen. „Frauen vom Land haben selten die Gelegenheit ihren Erfahrungsschatz in gedruckter Form in Händen zu halten. Nutzen Sie diese Chance, und treten

Sie mit uns in Kontakt. Gerne können wir uns vorab persönlich zusammensetzen und uns über das, worüber Sie gerne schreiben möchten, austauschen“, so Eva Surma vom Verein Freiraum.

LITERATINNEN GESUCHT!

Für unsere Anthologie suchen wir Texte im Umfang von maximal 3 Seiten DIN A4; Schriftgröße: 12 Punkt.

Wie sollen die Texte beschaffen sein: Der Text soll dem Titel gerecht werden, das heißt, sich mit dem Leben von Frauen am Land auseinandersetzen und Gewalterfahrungen beschreiben oder verarbeiten. Es steht der Autorin frei, autobiographisch zu schreiben, oder eine fiktionale Geschichte zu erzählen. Die Texte können in Prosa oder Lyrik gehalten sein. Zusätzlich zum Text bitte eine Kurzbiographie der Autorin (nicht länger als 5 Zeilen) und ein eingescanntes Bild (selbst gestaltet oder Foto) beifügen.

Bitte senden Sie die Texte bis 30. November an surma@verein-freiraum.at. T 0660 3899008 www.verein-freiraum.at



Das Wächterhaus von Helmut und Johanna Kandl rückt seit 2009 das nahezu vergessene KZ-Außenlager von Mauthausen in Aflenz ins Bewusstsein.

Als Siegerprojekt eines internationalen Wettbewerbs für ein „Denkzeichen“, initiiert vom Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark (KiÖR), ging die Arbeit 'Wächterhaus' von Helmut & Johanna Kandl vor mittlerweile bald 15 Jahren hervor. Am 5. Juli wurde die Adaptierung und das neu aufbereitete Programm rund um dieses „Denkzeichen“ durch Begrüßung von Bürgermeister Peter Stradner und im Gespräch von Elisabeth Fiedler (KiÖR) mit Joachim Hainzl eröffnet.



Seit Ende Juli gibt es in Wagner ein Nagelstudio in der Josef-Maier-Straße 7e. Die Marktgemeinde Wagner wünscht Amra Nuhanovic viel Erfolg.

Betrieben wird das Nagel-Ho-mestudio von Amra Nuhanovic. „Ich liebe meine Arbeit, es macht mir sehr viel Spaß und Freude, meinen Kundinnen das Schönste aus ihren Naturnägeln rauszuholen. Ich finde: es muss nicht immer eine Nagelverlängerung sein“, so die Jungunternehmerin, die u.a. Shellac-Gel-lack-Maniküre, Gel-Neumodel-lage, Naturnagelverstärkung und Zehennagelverlängerungen anbietet.

BEAUTY NAILS NAGELSTUDIO BY AMRA
Josef-Maier-Strasse 7e, 8435 Wagner
Terminvereinbarung: T 068110868538

PENSIONISTENVEREIN HILFT HOCHWASSER-OPFERN

Um vom Hochwasser hart betroffenen Personen zu helfen, hat die Ortsgruppe Wagner des Pensionistenvereins eine Aktion gestartet.

Der Pensionistenverein Wagner unter Obfrau Finni Bordjan, Stv. Hans Ritter und Kassier Walter Fischer möchte vom Hochwasser betroffene Mitglieder unter die Arme greifen und unterstützt diese mit einem Betrag von 200 Euro als Anerkennung.



GANZ NACH
UNSEREM
GESCHMACK:
**KALTER
VORSPEISEN-
TELLER**

Zutaten:
Frischkäse
Oberskren
Aufgeschnittenes Roastbeef
Gemischter Blattsalat
Eingelegte Eierschwammerl
Olivenöl, Balsamico-Essig
Balsamico-Creme oder Aioli-Creme

Frischkäse und Oberskren vermischen und Roastbeef damit bestreichen und einrollen. Blattsalat nach Belieben mit Olivenöl und Balsamico marinieren und mit eingelegten Eierschwammerln garnieren. Zum Schluss den Teller mit Balsamico-Creme oder Aioli-Creme verzieren!
Guten Appetit!

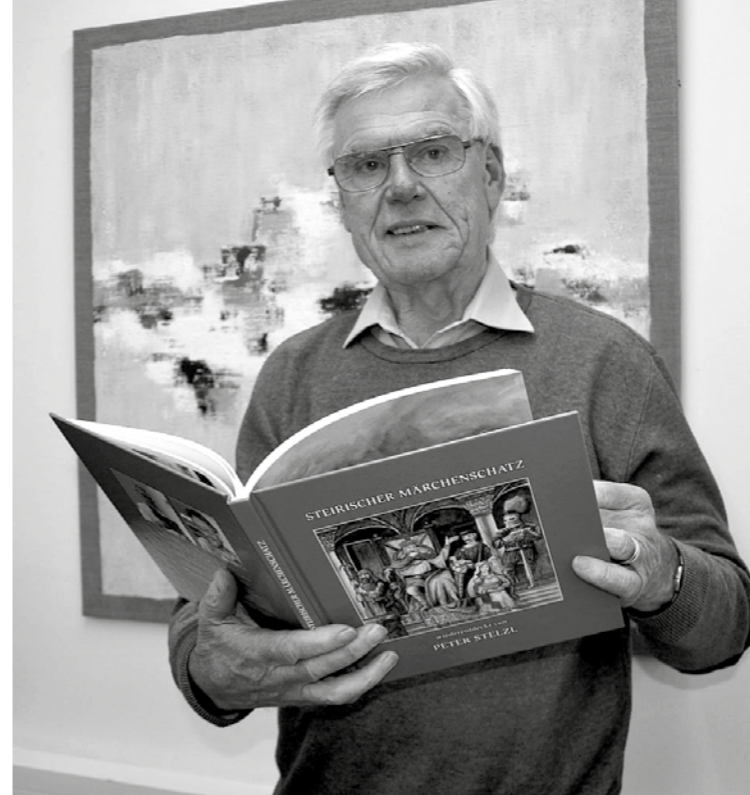
Herzlichen Dank für das Rezept. Haben auch Sie ein Rezept für uns? Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: elisabeth.klapsch@wagna.at.



LANGE NACHT DER MUSEEN

Am 7. Oktober 2023 findet in ganz Österreich wieder die ORF-Lange Nacht der Museen statt. Der Römersteinbruch Aflenz ist erneut dabei!

Mit einem Ticket können alle Besucher:innen eine Vielzahl an Museen im ganzen Land besuchen. Auch heuer beteiligen sich wieder über 650 Museen und Galerien und öffnen ihre Pforten für Interessierte – so auch der Römersteinbruch in Aflenz, in dem zwischen 18 Uhr und Mitternacht stündlich Begleitungen angeboten werden. Bitte nicht auf festes Schuhwerk und warme Kleidung vergessen!
Infos & Tickets: langenacht.orf.at



**KUNST VON PETER STELZL
IN RONCHI AUSGESTELLT**

Anlässlich der Ausstellungseröffnung von Peter Stelzl unter dem Titel "Bisiac trifft Südsteiermark" sind Vertreter der Marktgemeinde Wagna nach Ronchi gereist.

Unserer italienische Partnergemeinde Ronchi dei Legionari hat eine Ausstellung des südsteirischen Künstlers Peter Stelzl ermöglicht. Ronchis Bürgermeister Mauro Benvenuto, Kulturreferentin Monica Carta, Vizebürgermeister Enrico Papis, sowie aus Wagna in Vertretung von Bürgermeister Peter Stradner, Vizebürgermeister Johann Ritter und Archivar Franz Pilch, haben die feierliche Ausstellungseröffnung am 1. September besucht. Dank gilt Walter Gluschitsch, der sich an der Organisation maßgeblich beteiligt hat. Peter Stelzl selbst konnte

aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich vor Ort sein. Wenige Tage später, am 5. September, verlor er den Kampf gegen seine Krankheit und schloss für immer seine Augen. Er hinterlässt einen unbezahlbaren Schatz an Sagen und Gedichten für nachfolgende Generationen und wird damit für immer in besonderer Erinnerung behalten werden. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.



EINFACH ZUM NACHDENKEN

von Waltraud FRITZ

Der Mensch hält sich für etwas Großes auf dieser Welt, hat er doch Hirn, Macht und Geld. Er will glänzen, gehört werden, aus der Zeitung lachen, alles zum Wohle der Menschheit machen. Doch Lug und Trug stehen im Vordergrund, Gewinnbringend agieren für seinen nimmersatten Schlund. Immer neue Projekte verschandeln die Natur, gebremst wird das natürliche Erscheinungsbild. Technik und Wohlstand hinterlassen ihre Spur, wo es einst wucherte natürlich und wild. Warum tun wir unserer Erde das an? Was hat sie uns böses getan? Sie trägt und nährt uns, liebt und beschützt uns, ist Heimat für Pflanzen, Mensch und Tier. In unserem Verhalten erkennt sie nur Egoismus und Gier. Doch SIE wird überleben die Starke sein, im Gegensatz zu uns, sind wir doch schwach und klein. Es wird immer jemanden geben der sitzend auf dem hohen Ross, lautstark verkündet: „hier bin ich der Boss!“

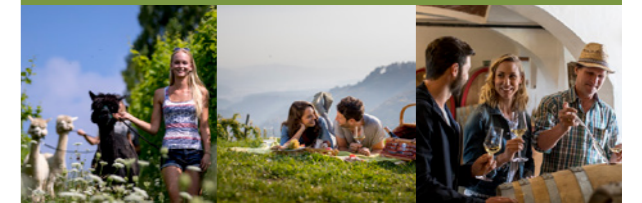
**SÜD
STEIERMARK**
#visitsüdsteiermark



ERLEBNISSHOP

Unvergessliche Erlebnisse gleich online buchen

Der Tourismusverband Südsteiermark bietet seinen Gästen ein besonderes Service. Viele unterschiedliche Erlebnisse können ganz einfach gleich direkt online gebucht werden.



Werden auch Sie Teil unserer Südsteiermark-Erlebnisswelt!

Sie sind noch kein bestehender Erlebnis-Partner und möchten Ihre Erlebnisse auf unserer Seite **kostenlos** anbieten? Lassen Sie uns gemeinsam die Wünsche unserer Gäste erfüllen und teilen Sie uns Ihr Angebot oder Erlebnis mit!

Kontakt: Manuela Weisch
weisch@suedsteiermark.com T +43 5 7730-540



MARKTGEMEINDE
WAGNA

GRAZER KASPERL THEATER

13.10.
KASPERL AM
BAUERNHOF

10.11.
KASPERL UND
DIE VERZAUBERTEN
BÄUME

15.12.
KASPERL
UND DIE
WEIHNACHTSKEKSE

12.1.
KASPERL UND
DER EISVOGEL

9.2.
KASPERL
UND DER
AUSSERIRDISCHE

8.3.
KASPERL
SUCHT DEN
FRÜHLING

22.3.
KASPERL UND
DER KRANKE
OSTERHASE

12.4.
KASPERL
UND DIE
KLEINE HEXE



 Familie

 gesellig



Wagna - das bist du.

JOSEF-BAUMANN-SAAL WAGNA

VORSTELLUNGEN JEWELS UM 15:00 & 16:30 UHR

EINTRITT: € 5,- PRO PERSON

KARTEN IM MARKTGEMEINDEAMT WAGNA, ONLINE UNTER WWW.OETICKET.COM
UND BEI ALLEN Ü-TICKET-VORVERKAUFSSTELLEN ERHÄLTICH.